

steinerne Fensterkreuze getheilt und diese in einzelnen Fällen durch kleine Pilaster verziert.

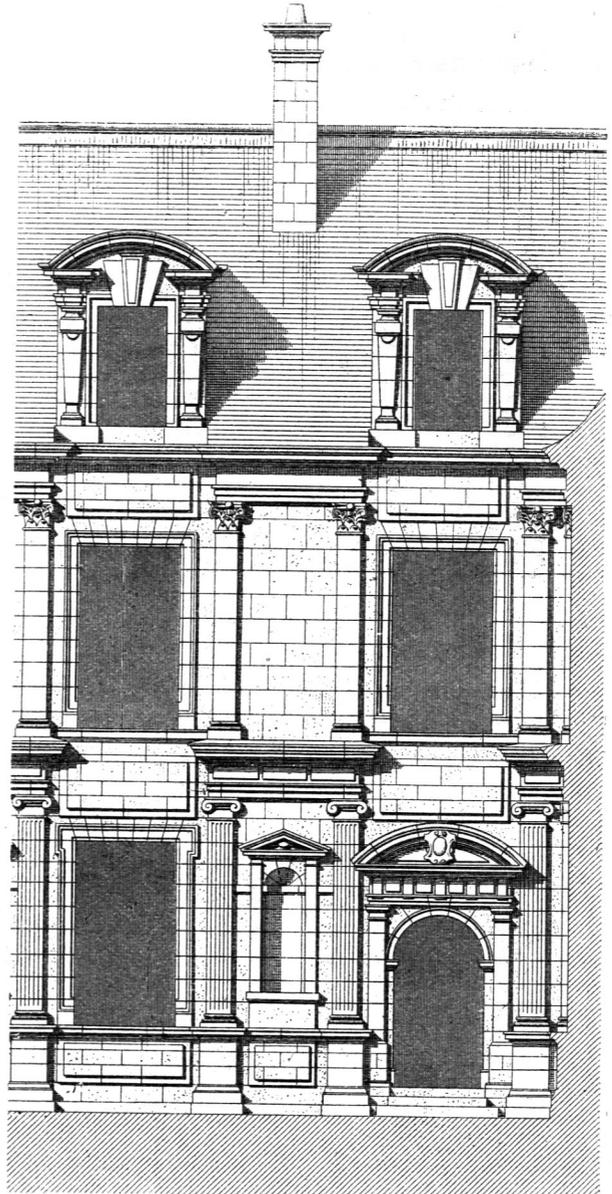
In dieser Art zeigt besonders das ehemalige Haus des Architekten *Ducerceau* zu Orleans (Fig. 227 bis 229<sup>108</sup>) schön durchgebildete und wohl abgewogene Formen. Die Gurtgesimse sind dem Hauptgesims in angemessener Weise untergeordnet und die Fensterstürze in ansprechender Form mit Füllungen und Schilden verziert. Es schiene nur wünschenswerth, daß entweder unter denselben noch ein schmales Architravband, in der Ebene der Pilaster liegend, den Uebergang von diesen zum Sturz vermitteln würde, oder daß die seitlichen Pilaster weggelassen und der mittlere entsprechend vorgerückt würde.

189.  
Bekrönung.

Bei den über einander gestellten Pilaster- oder Halbfäulenordnungen ist als Bekrönung der ganzen Façade ein mächtigeres Gesims nothwendig, als ein solches der oberen Ordnung für sich zu kommen würde. Es ist jedoch bei der Ausgestaltung dieses Hauptgesimses immerhin darauf Bedacht zu nehmen, daß seine Formen zu der Ordnung, welche es unmittelbar bekrönt, nicht zu massiv und zu schwerfällig erscheinen, sondern zu derselben in einen gewissen Einklang treten. Dieses Ziel wird durch eine ähnliche Gesimsbildung, wie sie bereits als zur Bekrönung der Mauermassen geeignet dargestellt wurde, erreicht; der Fries des Gebälkes wird nämlich zum Kranzgesims hinzugezogen und mit großen Gesimsträgern oder Consolen ausgestattet, welche eine weite Ausladung der Hängeplatte ermöglichen. Gewöhnlich werden auch hier die steil geformten Träger nicht als unmittelbare Stützen der Hängeplatte verwendet, sondern über denselben zunächst eine Platte mit einer vorkragenden Consolenreihe angebracht, welche ihrerseits wieder die Hängeplatte stützen

(Fig. 230). Die angedeuteten Verbindungen sind sehr mannigfaltiger Ausbildung fähig; vom einfachen Gesimse mit stehenden Consolen bis zum hohen Fries mit Pfeilerartigen Trägern, zwischen denen kleine Fenster Platz finden, giebt es eine

Fig. 231.



Partie vom Schloß zu Joigny<sup>111</sup>).